

## Pressemitteilung

Umweltbildungsprojekt von Hofer Zoo und Hochschule Hof:

### **Nachhaltigkeit erleben –Hofer Zoo und Hochschule Hof unterstützen Homeschooling**

**Hof, 07.05.2021 – Ein neues Gemeinschaftsprojekt der Zoologischen Gesellschaft Hochfranken 1907 e.V. mit der Hochschule Hof soll die Umweltbildung von Schulkindern stärken. Das vom Bayerischen Umweltministerium geförderte Projekt „Aquaponik im Zoo – Nachhaltigkeit (er)leben“ wandelt das bestehende Aquarium im Savannenhaus des Hofer Zoos zu einer Aquaponik-Schauanlage um und soll so den jungen Besucherinnen und Besuchern insbesondere das Thema Nachhaltigkeit nahebringen. Digitale Begleitinformationen leisten zudem einen Beitrag zum Homeschooling.**

„Kombiniert man Gutes miteinander, dann wird es oft noch besser. Dies trifft auch auf die Bereiche Aquaponik und Umweltbildung zu“, sagt Dr. Harvey Harbach. Er ist Ideengeber des neuen Projektes im Hofer Zoo und an der Hochschule Hof für den Forschungsbereich Aquakultur zuständig. Dort hat er jahrelange Erfahrungen auf dem Gebiet von integrierter Aquakultur, wozu auch die Aquaponik gezählt wird. Diese ist eine Kombination aus Fischzucht (Aquakultur) und der Pflanzenkultur ohne Erde (Hydroponik). Die Aquaponik gilt als zukunftsweisende Form der Lebensmittelkultivierung, da sie nachhaltig und ressourcenschonend ist - ein ideales Feld also, um Kenntnisse über die Umwelt zu vermitteln.

#### **Information für Klein und Groß**

„Im Rahmen des nun umgesetzten Umweltbildungsprojektes haben wir gemeinsam das Zoo-Aquarium zu einer echten Aquaponik-Anlage erweitert. Das heißt: Kleine und große Besucher können dort die Vorteile von Aquaponik kennen lernen und anhand der Schauanlage praktisch erleben“, so Dr. Harbach. Auch Zoodirektorin Sandra Dollhäupl freut sich über die Kooperation: „Gerade als Biologin freue ich mich ungemein über die Zusammenarbeit mit der Green-Tech Hochschule Hof. Das Projekt vereint die Arbeit zweier Institutionen im Bereich der Nachhaltigkeit und der Umweltbildung“.

Die gerade im Bau befindliche Schauanlage zeigt wie Reststoffe der Fische, konkret deren Ausscheidungen, nutzbringend als Dünger für die im Wasserkreislauf kultivierten Pflanzen verwertet werden. Das gereinigte Wasser fließt anschließend wieder zurück zu den Fischen. Hierdurch werden Frischwasser und Heizkosten gespart. Darüber hinaus stehen mit der Pflanzenbiomasse zu jeder Jahreszeit frisches, wertvolles Grünfütter für die anderen Zootiere zur Verfügung. „Dieses Konzept orientiert sich am Urban Farming, der Lebensmittelproduktion im städtischen Raum. Es reduziert Transportwege und somit zusätzlich den CO<sub>2</sub>-Ausstoss“, so Dr. Harvey Harbach.

#### **Digitale Unterstützung**

Neben der Möglichkeit die Schauanlage im Hofer Zoo zu besichtigen, werden aber auch zusätzlich online Lernmöglichkeiten für Schulkinder und andere Interessierte bereitgestellt. So wird kontaktlos über das Thema informiert und Eltern, Kinder und auch Schulen im Bereich Homeschooling

unterstützt. Die fachlichen Informationen und digitalen Lehrinhalte zum Thema werden durch Dr. Harvey Harbach und dem Institut für Wasser- und Energiemanagement der Hochschule Hof (iwe) bereitgestellt. Dies kommt besonders Schulkindern zu Gute, welche immer noch im Homeschooling lernen müssen. Herr Dr. Harvey Harbach: „Ich kann die Dauerbelastung der Eltern mit Kindern im Homeschooling aus eigener Erfahrung sehr gut nachempfinden und hoffe, dass wir mit unserem Projekt einen kleinen Beitrag zu deren Entlastung beitragen können.“

### **Weitere Projekte geplant**

Mit dem Umweltbildungsprojekt endet aber nicht die Arbeit: Auch in Zukunft soll an der Anlage weitergetüftelt und mit ihr Umweltaufklärung betrieben werden. „Es bietet sich an gemeinsam mit den Unternehmen der Region zu den Themen Umweltverschmutzung, neuen Technologien und auch zu regenerativen Energien zu informieren“, so Sandra Dollhäupl und Dr. Harvey Harbach unisono.

Das Bildungsprojekt wird vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz im Rahmen der „Förderung der Intensivierung der Umweltbildung in Bayern“ unterstützt. Weitere Informationen unter [www.hof-university.de](http://www.hof-university.de) und [www.zoo-hof.de](http://www.zoo-hof.de)

### **Pressekontakt:**

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR  
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof  
Telefon: 09281/409-3006  
E-Mail: [pressestelle@hof-university.de](mailto:pressestelle@hof-university.de)

### **Über die Hochschule Hof:**

Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen weiteren Schwerpunkt auf Indien, im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft und Wirtschaftsrecht bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften. Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Auch die hochfränkischen Unternehmen profitieren durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule. Die Schwerpunkte der vier Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasser- und Energiemanagement sowie Biopolymere. Am Institut für Weiterbildung finden berufstätige Fach- und Führungskräfte nationale als auch internationale Weiterbildungsangebote auf Hochschulniveau; das Programm des ifw beinhaltet dabei berufsbegleitende Bachelor- und Masterstudiengänge, Zertifikatslehrgänge, akademische Weiterbildungskurse und Seminare. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen BayIND koordiniert und fördert die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden beraten und gefördert durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule.